

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Jugendhilfeausschuss

Sitzungsort

Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm

Datum

09.09.2013

Beginn

17:00 Uhr

Ende

20:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Werner, Gudrun
Blanke, Richard
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie
Kolodziej, Kerstin

ab 17:15 Uhr TOP Bericht der EB

beratende Mitglieder

Goddon, Inka Dr.
Menke, Olaf
Schlücker, Kayi
Schröder, Jürgen
Schweinsberg, Ralf
Thier, Heinz-Georg
Utsch, Maria
Wagener, Mathias

Vertretung für Herrn Schmidt

Vertretung für Frau Borchers

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzende

Lotz, Katharina

stellv. Vorsitzender

Nockemann, Frank

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Rath, Christiane
Vestweber, Karlheinz

Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Abwesend:

Mitglieder

Leibiger, Tobias

Stark, Jutta

beratende Mitglieder

Arentz, Arnulf

Bockelmann, Sandra

Borchers, Eugenie

Cerone-Sieker, Luisa

Peter, Hans-Ulrich

Strohfeld, Jens

Wittpoth-Frank, Margit

Vertreter Herr Wagener

Die Reihenfolge der Tagesordnung wurde vom Vorsitzenden wie nachfolgend geändert:

Tagesordnungspunkt 17 wird jetzt neu TOP 3.

Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich.

Herr Nockemann bittet im Laufe der Sitzung um das Anhängen eines nicht öffentlichen Teils.

A Öffentliche Tagesordnung

1	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bestellung eines neuen stellv. beratenden Mitglieds für den JHA	141/2013
4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzungen am 30.4.2013 und 13.5.2013	
5	Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung	
6	Mitteilungen	
7	Bericht der EB (Ev. Beratungszentrum Ennepetal)	052/2013/1
8	Mündlicher Sachstandsbericht von der Verwaltung zum interfraktionellen Antrag	
9	Überplanmäßige Aufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe nach § 35a (ambulant u. stationär)	150/2013
10	Beratung Haushaltsplanentwurf 2014: Produktbereich 06 des Fb4-51	148/2013
11	Änderung der Richtlinien für die Gewährung von wirtschaftlicher Jugendhilfe	142/2013
12	Stand der Erweiterung OGS	137/2013
13	Sachstand Tagesbetreuung in der Stadt Schwelm zum Stichtag 01.08.2013	136/2013
14	Ausnahmeregelung für auswärtige Kinder in Schwelmer Tageseinrichtungen	138/2013
15	Qualitätsentwicklung gem. § 79a SGB VIII	139/2013
16	Jugendschöffenwahl	059/2013/2

- | | | |
|----|--|----------|
| 17 | Ergebnis Sozialraumanalyse und Antrag der Fraktion „Die Grünen“ zur Kinder- u. Jugendbeteiligung | 140/2013 |
| 18 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3 Bestellung eines neuen stellv. beratenden Mitglieds für den JHA 141/2013

Im Anschluss wird Herr Wagener verpflichtet.

Beschlussvorschlag:

Als neues stellvertretendes beratendes Mitglied für den JHA wird Herr Mathias Wagener bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	ohne Gegenstimmen
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzungen am 30.4.2013 und 13.5.2013

Der Ausschuss genehmigt die Protokolle der Sitzungen vom 30.04.2013 und 13.05.2013.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	ohne Gegenstimmen
	dafür	

	dagegen:	
	Enthaltungen:	

5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

6 Mitteilungen

Herr Menke berichtet:

- A. Die Gemeindeprüfungsanstalt ist weiterhin in Gesprächen mit der Stadt und berät zurzeit im Bereich der Hilfen zur Erziehung. Die Ergebnisse fließen aktuell in den Planungsprozess für das Jahr 2015 ein.
- B. Herr Barnstein mit einem kleinen Stundenanteil für die Schulsozialarbeit, aber hauptsächlich in der aufsuchenden Jugendarbeit tätig und Frau Gundlach, ergänzend in der Schulsozialarbeit tätig, schließen die Lücke, die durch die Elternzeit von Frau Wallat entstanden ist.
Ab Oktober wird Frau Söllner die Aufgabe der Koordination Netzwerk Frühe Hilfen im Rahmen einer ½ Stelle übernehmen.
Die neuen MitarbeiterInnen werden zu einem späteren Termin persönlich vorgestellt.
- C. Beim Heimatfest war das Jugendamt mit einem verstärkten Bereitschaftsdienst des ASD, außerdem im Rahmen präventiver Angebote des Gigaprojektes und mit MitarbeiterInnen der aufsuchenden Jugendarbeit im Einsatz.
- D. Die Spielplatzkommission hat in den vergangenen Monaten mehrfach getagt. Die Ersatzbeschaffungen der zu ersetzenden Spielgeräte sind bestellt. Aufgrund der für 2013 eingeschränkt zur Verfügung stehenden Mittel sind nur eingeschränkte Maßnahmen möglich gewesen. Im kommenden Jahr ergibt sich dadurch ein Maßnahmenstau.

Herr Vestweber berichtet:

- E. Er weist auf die Feierlichkeiten am 5. Oktober zum 30. Jubiläum von Jugendzentrum und Kinderhort hin und stellt den Flyer zur Suchtwoche im EN-Kreis vor.

7 Bericht der EB (Ev. Beratungszentrum Ennepetal) 052/2013/1

Herr Otschik kommentiert den vorliegenden Bericht der EB und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Er wird im Anschluss von Herrn Gießwein mit Dank und Blumengruß verabschiedet, da er in Kürze in die passive Phase der Altersteilzeit eintritt.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht des Ev. Beratungszentrums wird zur Kenntnis genommen.

8 Mündlicher Sachstandsbericht von der Verwaltung zum interfraktionellen Antrag

Herr Schweinsberg teilt mit, dass er momentan davon ausgeht, dass die im interfraktionellen Antrag haushalterischen Ziele im Bereich der Hilfen zur Erziehung erreicht und die geplanten Haushaltszahlen für die folgenden Jahre erfüllt werden.

**9 Überplanmäßige Aufwendungen im Bereich 150/2013
Eingliederungshilfe nach § 35a (ambulant u. stationär)**

Herr Menke erläutert die nicht vom Jugendamt steuerbaren Steigerungen bei den Ausgaben der betroffenen Ausgabenbereiche (insbesondere Integrationshelfer).

Herr Nockemann bittet darum, zukünftig die Ausgabensummen nicht nur im Text, sondern zukünftig auch immer unter der Rubrik „finanzielle Auswirkungen“ darzustellen.

Herr Gießwein bittet die Verwaltung zu prüfen, eigene Integrationshelfer zu beschäftigen und fortzubilden, um hier möglicherweise Kosten zu sparen.

Beschlussvorschlag:

Im Produkt 06.03.04. wird bei der Haushaltsstelle 06.03.04.533100 –Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen- eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 197.200,- € für das Haushaltsjahr 2013 bewilligt.

Im Produkt 06.03.04. wird bei der Haushaltsstelle 06.03.04.533200 –Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen- eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 87.000,- € für das Haushaltsjahr 2013 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehreinnahmen in den Produkten 06.01.02. und 06.01.03 gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	ohne Gegenstimmen
	dafür	
	dagegen:	

	Enthaltungen:	
--	---------------	--

**10 Beratung Haushaltsplanentwurf 2014:
Produktbereich 06 des Fb4-51**

148/2013

Die relevanten Produkte werden einzeln aufgerufen und bei Bedarf beraten.
 Auf S. 2053 wurde das „davon“ bei der Berechnung der Kitaplätze vergessen.
 Auf S. 2554 wurden reine Trends aber keine gesicherten Fallzahlen dargestellt.
 Auf S. 2581 soll die Absenkung der Anzahl der Vollzeitstellen auf 0,7 noch einmal durch die Verwaltung geprüft werden.
 Auf S. 2581 Herr Nockemann fragt, ob sich die Rückholquote verbessert hat. Die Verwaltung bestätigt das und begründet es mit dem hohen Engagement der zuständigen Sachbearbeiterin.

Herr Gießwein bittet den Kämmerer, vor den Haushaltsberatungen 2014 näher auf die Steuerung durch Kennzahlen einzugehen.
 Herr Schweinsberg führt aus, dass im Bereich des Jugendamtes gerade unter der Beratung der GPA Kennzahlen entwickelt werden und die GPA sicherlich bereit ist dies einmal darzustellen.
 Er stellt eine erwartete Verschlechterung der Zahlen der Kreisumlage fest und sieht die Notwendigkeit von Kompensationsvorschlägen und die freiwilligen Leistungen noch einmal auf dem Prüfstand.

Beschlussvorschlag:

Der JHA empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Entwurf der im JHA beratenen Haushaltspositionen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	ohne Gegenstimmen
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**11 Änderung der Richtlinien für die Gewährung von
wirtschaftlicher Jugendhilfe**

142/2013

Herr Menke und Frau Rath stellen noch einmal die Details der Änderungen der Richtlinien dar.

Protokollanmerkung: Entsprechend des Beschlusses sind die „Richtlinien für die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen“ redaktionell angepasst worden. Der Wortlaut befindet sich in der Anlage.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt:

Die Gewährung wirtschaftlicher Leistungen zur Förderung von Kindern in Tagespflege in der Jugendhilfe der Stadt Schwelm wird rückwirkend zum 01.08.2013

(Umsetzung des Rechtsanspruchs U3-Betreuung) in eigene Richtlinien gefasst. Die Richtlinien zur Gewährung wirtschaftlicher Leistungen in der Jugendhilfe werden zum gleichen Termin entsprechend geändert.

Gemäß der Empfehlung der Richtlinien zur Gewährung wirtschaftlicher Leistungen zur Förderung von Kindern in Tagespflege in der Jugendhilfe der Stadt Schwelm wird die Geldleistung zum 01.08.2014 von 4,20 € auf 4,50 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	ohne Gegenstimmen
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

12 Stand der Erweiterung OGS

137/2013

Herr Menke führt aus, dass der Rat am 20.06.13 beschlossen hat, die OGS bedarfsgerecht zu erweitern. Entsprechend dieses Beschlusses hat die Verwaltung gehandelt. Noch sind einige Plätze frei. Die Personalfindung gestaltet sich noch schwierig und ist noch nicht abgeschlossen.

Frau Kolodziej erfragt, dass diese Stellen zunächst befristet besetzt werden. Die Arbeitssituation der Mitarbeiterinnen wird aufgrund der beschränkten Stundenzahlen als nicht unproblematisch angesehen.

Herr Gießwein bemängelt, dass die neu eingerichteten OGS-Plätze trotz Voranmeldungen jetzt nur teilweise besetzt sind.

Herr Menke teilt mit, dass die in der Vorlage dargestellten Zahlen schon gestiegen sind und voraussichtlich noch weiter steigen werden. Herr Eibert schlägt vor, die Schulleitungen zur nächsten Sitzung einzuladen, um über die Entwicklung der OGS-Belegung zu sprechen. Frau Schlücker bittet darum, zukünftig solche Themen transparenter zu diskutieren.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

13 Sachstand Tagesbetreuung in der Stadt Schwelm zum Stichtag 01.08.2013

136/2013

Herr Menke gibt eine Kurzübersicht über die Entwicklung der aktuellen Zahlen in der Betreuung durch KiTas und Tagespflege.

Herr Schröder berichtet von den Problemen bei der Belegung der evangelischen Einrichtungen bezüglich der Belegung und der Verpflichtung, U3-finanzierte Plätze dauerhaft mit unter dreijährigen Kindern zu belegen, ohne in Überbelegungen zu rutschen.

Gemeinsame, rechtzeitige Trägergespräche zur Problemlösung sind geplant.

Herr Schröder bemerkt, dass am 26.08.13. keine Einweihung der KiTa am Brunnen stattgefunden hat, sondern lediglich der Bauherr und der Architekt den Kindern die

Einrichtung übergeben wollten. Die Einweihung erfolgt noch im Rahmen eines Tages der offenen Tür.

Die AWO weiht voraussichtlich am 26.10. die Kita Grothestraße ein und nutzt momentan übergangsweise die ev. Einrichtung „Unterm Regenbogen“.

Die aktuellen Zahlen zu freien Plätzen mit Stand vom 16.10.13:

U3

Brunnen: 4, Sternenzelt: 3 (1 Platz davon vermittelt – aber noch keine Rückmeldung über eine erfolgte Aufnahme), Mühlenweg: 1 = 8 Plätze

Ü3

Sternenzelt: 11, Heilig Geist: 6, Loh: 5, Stadtmitte: 3 = 25 Plätze

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

14 Ausnahmeregelung für auswärtige Kinder in Schwelmer Tageseinrichtungen

138/2013

Herr Schröder macht sein Interesse deutlich, Kinder aus dem gesamten Gebiet der Kirchengemeinde Schwelm in die ev. KiTas aufnehmen zu können.

Herr Menke stellt auf Nachfrage von Herrn Nockemann die Zahlen Schwelmer Kinder in auswärtigen Einrichtungen dar.

Verschiedene Standpunkte zur Ausnahmeregelung werden diskutiert. Die finanzielle Belastung der Stadt steht dabei größtenteils im Vordergrund.

Herr Schröder wünscht, dass in Ennepetal erfragt wird, ob sich die Kommune vorstellen kann, Ausgleichszahlungen für die Kinder zu leisten. Er möchte sich an diesen Gesprächen beteiligen.

Herr Eibert ist bereit, ein Gespräch mit dem Ennepetaler Jugendamtsleiter zu arrangieren. Herr Schweinsberg möchte das Gespräch zunächst auf Verwaltungsebene führen.

Herr Nockemann beantragt Vertagung des Tagesordnungspunktes. Er bittet die Verwaltung, sich von der Verwaltung der Kirchengemeinde die aktuelle Straßenliste der Gemeinde schicken zu lassen.

Auswärtige Kinder, Stand 11.09.13:

aus Ennepetal		aus Wuppertal		aus Gevelsberg		aus Sprockhövel	
19	K	7	K	6	K	7	K
Wuppermannstr	3	Beyenburger Str.	1	Oberbraker Weg	1	Gevelsberger Str.	3
Scharpenberger Str.	3	Erlenrode	1	Lindengrabenstr.	1	Gangelshauer Weg	2
Fritz-Reuter-Str.	1	Noldenöhde	1	Neptunstr.	2	Kiefernweg	1
Dr.-Fritz-Textor-Ring	4	Kattenbreuken	1	Mylinghauser Str.	1	Zum England	1
Hembecker Talstr.	2	Regentenstr.	1	Am Kotten	1		
Walter-Sondermann-Str.	3	Krautstr.	1				
Fichtenstraße	1	Schwelmer Str.	1				
Oelkinghauser Str.	1						
Neißestr.	1						

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	ohne Gegenstimmen
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

15 Qualitätsentwicklung gem. § 79a SGB VIII

139/2013

Herr Dahlke erläutert den Inhalt und die Hintergründe der Vorlage zu der Darstellung der Pflichtaufgabe „Qualitätsentwicklung“ und wie der erste Einstieg in das Thema von der Verwaltung geplant ist.

Herr Blanke und Herr Nockemann stellen die Frage nach den Kosten und der Personalbesetzung für diese Aufgabe.

Herr Schweinsberg stellt dar, dass für diese Aufgabe ein Mitarbeiter benannt werden wird und evtl. Aufgaben umgeschichtet oder umverteilt werden müssen. Eventuell wird zu einem späteren Zeitpunkt erkennbar, dass durch die Aufgabenpflicht andere Aufgaben zurückgestellt werden müssen oder der Ausschuss die Verwaltung beauftragt, den Stellenplan entsprechend anzupassen.

Herr Gießwein und Herr Nockemann beantragen, den Beschlussvorschlag zu ändern.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, wie im Ausschuss vorgetragen in die Qualitätsentwicklung gem. § 79a SGB VIII einzusteigen, kontinuierlich zu berichten und weitere Verfahrensschritte mit dem Ausschuss abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	ohne Gegenstimmen
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

16 Jugendschöffenwahl

059/2013/2

Herr Dahlke verliest den Beschlusstext der Dringlichkeitsentscheidung:

„Die Vorschlagsliste muss nach einwöchiger öffentlicher Auslage im Jugendamt bis zum 15. August 2013 beim AG Schwelm eingereicht sein.

Der Bürgermeister und ein Ratsmitglied schlagen eine Auswahl der in der Anlage der Verwaltungsvorlage aufgeführten Personen für das Amt der Jugendhauptschöffen/innen sowie Jugendhilfsschöffen/innen für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018 vor.“

Herr Nockeman bittet, dem Protokoll die Vorschlagsliste anzuhängen (nichtöffentlich).

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung von Bürgermeister und einem Ratsmitglied.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	ohne Gegenstimmen
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

17 Ergebnis Sozialraumanalyse und Antrag der Fraktion 140/2013 „Die Grünen“ zur Kinder- u. Jugendbeteiligung

Herr Menke berichtet von der Präsentation der Ergebnisse der Sozialraumanalyse und davon, dass die TU-Dortmund grundsätzlich an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert ist.

Herr Menke wird im Herbst mit der TU-Dortmund Kontakt aufnehmen, um eine Fortsetzung des Projektes zu anzusprechen.

Herr Gießwein erklärt, dass der Antrag der Fraktion der Grünen darauf basiert, mit den Jugendlichen gemeinsam eine Beteiligungsform zu entwickeln und keine Form vorzugeben.

Verschiedene Formen der Beteiligung werden diskutiert.

Herr Nockemann beantragt Vertagung.

Redaktionelle Anmerkung: Der Tagesordnungspunkt muss zur jeweils nächsten Sitzung vertagt werden. Da bis zu diesem Zeitpunkt das neue Semester nicht begonnen haben wird, muss er auch dann wiederum vertagt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	ohne Gegenstimmen
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

18 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Schröder teilt mit, dass er die Schulsozialarbeit an der Realschule und unter Beteiligung der Schulberatungsstelle Gevelsberg im Rahmen der Aufarbeitung eines Todesfalles als sehr positiv empfunden hat.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den	Vorsitzender gez. Gießwein	Schriftführer gez. Dahlke
--------------	-------------------------------	------------------------------